

Jugend / Sport / Stadtrat

Neuer Standort für Skateplatz in Dornbirn

Nach mehreren Versuchen, für einen neuen Skateplatz in Dornbirn einen Standort zu finden, wurde ein geeigneter Platz nun neben der Ausweichschule Fischbach in Haselstauden festgelegt. „Die Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die zentrale Lage sprechen für diese Fläche. Es werden zwar auch hier umfassende Lärmschutzmaßnahmen notwendig sein, letztlich bin ich aber froh, dass wir jetzt die Umsetzung vorbereiten können,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Die Standortentscheidung wurde in der jüngsten Sitzung des Stadtrats beschlossen. Mit den Vorbereitungen für den neuen Jugendplatz kann parallel zum Beginn des Wiederaufbaus der Ausweichschule gestartet werden. Da die Lärmschutzeinrichtung deutlich aufwändiger ist als eine herkömmliche Schutzwand, sind allerdings weitere Planungen notwendig. Der Zeitplan für die Umsetzung der neuen Anlage wird deshalb neu erstellt werden müssen.

Für den Skateplatz waren in den vergangenen Jahren verschiedene Standorte im Gespräch. Eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, eine möglichst zentrale Lage mit ausreichend Abstand zu Wohnnachbarschaften sowie eine gute städtebauliche Integration als Treffpunkt für die Jugendlichen, waren wesentliche Kriterien. „Wir haben dabei die Jugendlichen in die aktuelle Diskussion immer eingebunden, da sie es sein werden, die diese neue Sportanlage nutzen werden,“ berichtet Planungsstadtrat Julian Fässler. Die rechtlichen Vorgaben für die Errichtung eines solchen Platzes waren enorm; insbesondere was den Lärmschutz betrifft. „Ohne beträchtliche zusätzliche Baumaßnahmen zum Lärmschutz wäre ein solcher Platz im Siedlungsgebiet nicht umsetzbar. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, den näher zum Zentrum liegenden Standort zu wählen und in die Lärmschutzmaßnahmen zu investieren. Auch wenn die Umsetzung damit etwas länger dauern wird, schaffen wir mit diesem neuen Projekt eine nachhaltige Lösung für die Skaterinnen und Skater,“ ergänzt Sport- und Planungsstadtrat Julian Fässler.

Der Bau eines neuen Skateplatzes ist Teil des Dornbirner Spiel- und Freiraumkonzepts. Für die Planung der Anlage wurde mit den Skaterinnen und Skatern und weiteren Jugendinitiativen ein umfassender Beteiligungsprozess durchgeführt. „Mehr als 200 Jugendliche haben sich mit ihren Vorschlägen und Ideen eingebracht. Dabei wurde festgestellt, dass der Platz neben dem sportlichen Angebot auch als Treffpunkt gesehen wird, was in die weitere Planung einfließen wird, so dass daraus ein umfassender Jugendplatz entstehen kann“, berichtet Jugendstadtrat DI Martin Hämmerle. Die überaus hohen baurechtlichen Anforderungen haben zuletzt zu Verzögerungen bei der Standortsuche geführt. Mit einer zusätzlichen Lärmschutzanlage soll diese Problematik gelöst werden können. Nach der Standortentscheidung sind nun weitere Planungen, insbesondere für den aufwändigen Lärmschutz notwendig, die möglichst rasch abgewickelt werden sollen. Mit dem Bau soll nach Möglichkeit noch heuer begonnen werden.